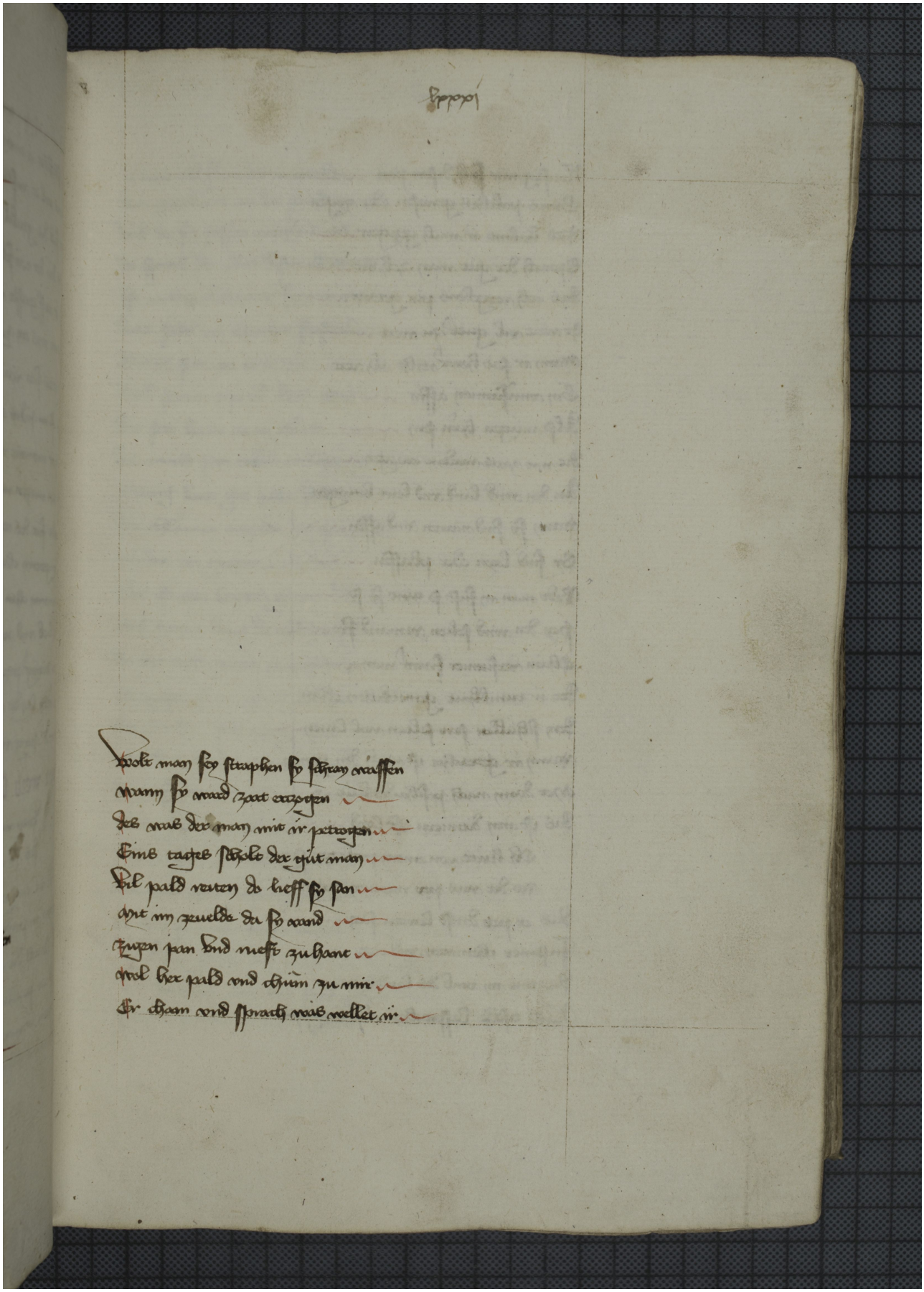
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Wolt man sey straphen so schray erschessen
Wann sey ward zart erzogen
Des was der man mit ir betrogen
Eins tages schalt der gut man
Hil pald reiten do hieff sey san
Dort im zeuelde der sey erand
Zwen pan bind niesst zu hane
Wol her pald vnd schun zu mir
Sy cham vnd sprach was wellet ir